

AW: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und gleichzeitiger Verbesserung der E-Mobilität in Deutschland

C.May@ltg.hessen.de

Gesendet: 10.12.2015 09:33:11

An: thomas.nitschke@th-nit.de

Sehr geehrter Herr Nietschke,
vielen Dank für Ihre Nachricht an den Präsidenten des Hessischen Landtags.
Ich darf Sie bitten, sich an das Hessische Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu wenden, das für diese
Thematik zuständig ist. <https://umweltministerium.hessen.de/ueber-uns/so-erreichen-sie-uns-0>

herzliche Grüße

i. A.
Carola May
Hessischer Landtag
Protokoll und Veranstaltungen
Pressestelle

Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 350306
Fax: 0611 - 350305
eMail: C.May@ltg.hessen.de
URL: www.hessischer-landtag.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Thomas Nitschke [<mailto:thomas.nitschke@th-nit.de>]

Gesendet: Dienstag, 8. Dezember 2015 11:58

An: Präsident (HLT)

Betreff: Konzept zur Verbesserung der Netzspeicherkapazität und
gleichzeitiger Verbesserung der E- Mobilität in Deutschland

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident Norbert Kartmann,

Ich wende mich mit einem äußerst aktuellen Thema an Sie, auch wenn
derzeitig jedes innenpolitische Thema von der sogenannten Flüchtlingskrise
überstrahlt wird.

Dennoch halte ich es für angezeigt sich auch für andere Sachverhalte stark
zu machen.

Die Klimaentwicklung auf unserem Planeten ist mit Sicherheit nicht weniger
wichtig.

Seitdem die Bundesregierung beschlossen hat eine Energiewende einzuleiten,
beschäftige ich mit diesem Umstand, der nämlich eine Dezentralisierung der
Energieversorgung zur Folge hat.

Dabei ist mir im Anbetracht des VW Skandals eine Idee gekommen, wie wir die
Energiewende und den daraus resultierenden Notwendigkeiten mit den
Erfordernissen der Elektro Mobilität verbinden können.

Das Kardinalproblem der Elektromobilität ist die energetische
Sicherstellung der Energie durch die Verteilnetze.

Hierzu habe ich ein Konzept erarbeitet wie wir dieses Problem lösen können.

Dieses Konzept können Sie auf meiner Homepage unter der Adresse

<http://www.th-nit.de> einsehen.

Eine wie auch immer geartete Kaufförderung halte ich nicht für zielführend,
solange wir das energetische Problem nicht gelöst haben.

Strom ist nämlich nicht wie allgemein angenommen überall ausreichend in
jeder Leistungs- kategorie verfügbar.

Nicht umsonst müssen Sie, wenn Sie eine Elektroanlage ans öffentliche Netz anschließen wollen eine Energiebedarfsanmeldung beim EVU einreichen, damit dieses die Energiebereitstellung planen kann.

Bei den Elektro Autos soll das jedoch ohne Planung, in Ganz Deutschland zu jeder Zeit, mit stetig steigender Zahl, und ständig steigendem Energiebedarf möglich sein.

Meiner Meinung nach ist dieses Problem nur zu lösen, wenn Sie die Verteilnetze und die Elektro Mobile Versorgung voneinander trennen, und die Betankung aus vorher gespeicherter Energie durchführen..

Ich freue mich auf Ihre Antwort, und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nitschke

Gutenbergstraße 10
14776 Brandenburg an der Havel

Tel.: +493381660208

Fax: +493381282289

Mail: thomas.nitschke@th-nit.de

Web: <http://www.th-nit.de>